



/// AUGUSTA

Technologie AG

04 An unsere Aktionäre

04 Brief an die Aktionäre

06 Die AUGUSTA-Aktie

08 Konzernlagebericht

08 Kapitalentwicklung

09 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

10 Entwicklung der Geschäftsfelder

15 Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

16 Mitarbeiterentwicklung

16 Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 30. Juni 2008

16 Ausblick

17 Risikobericht

18 Konzernabschluss

18 Konzernbilanz

20 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

21 Konzern-Kapitalflussrechnung

22 Eigenkapitalveränderungsrechnung

24 Konzernanhang

24 Erläuterungen zum Halbjahresbericht

26 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

26 Rechtshinweise

27 Finanzkalender

Liebe Aktionäre, liebe Freunde der AUGUSTA,

im ersten Halbjahr 2008 konnten wir trotz konjunkturell schwierigem Umfeld weiter stark wachsen. Die positive Entwicklung zeigt einmal mehr, dass wir mit unserem **operativen Geschäft** und der Fokussierung auf die Sensorik und Automatisierungstechnik den richtigen Weg beschreiten. Wir haben uns als führende Technologiegruppe in globalen Nischenmärkten neu aufgestellt und sind mit allen unseren Produktgruppen unter den ersten fünf Anbietern im jeweiligen Marktsegment.

Im ersten Halbjahr 2008 entwickelten sich die wesentlichen **Finanzkennzahlen** des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr sehr zufriedenstellend:

- / Der Konzernumsatz konnte von 57,22 Millionen Euro im Vorjahr auf 63,09 Millionen Euro gesteigert werden, ein Umsatzplus von 10,3 Prozent.
- / Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte ebenso von 8,62 Millionen Euro im Vorjahr auf 9,53 Millionen Euro (+10,6 Prozent) zu. Die EBIT-Marge im ersten Halbjahr 2008 betrug somit 15,1 Prozent.
- / Der Gewinn je Aktie stieg auf 0,83 Euro (Vorjahr: 0,61 Euro je Aktie).
- / Der Auftragseingang lag nach 58,52 Millionen Euro im Vorjahr bei 61,30 Millionen Euro (+4,7 Prozent). Auch der Auftragsbestand erhöhte sich und kam nach 38,52 Millionen Euro im Vorjahr auf 43,99 Millionen Euro (+14,2 Prozent).
- / Die Nettoliquidität erreichte zum Ende des ersten Halbjahres einen Wert in Höhe von 10,92 Millionen Euro.

Auch in **strategischer Hinsicht** haben wir weitere Fortschritte erzielt:

Mit dem zum April erfolgten Verkauf der **Dr. Keil-Gruppe** haben wir unser Portfolio abschließend bereinigt und zeigen mit unseren beiden Geschäftsfeldern ein klares Profil am Kapitalmarkt.

Im Rahmen unserer kommunizierten Buy-and-Build Strategie konnten wir mit der Akquisition der kanadischen **Prosilica Inc.** unsere globale Marktpositionierung im Bereich der digitalen Kameras für die industrielle Bildverarbeitung erheblich ausbauen. Während unsere Tochter AVT Weltmarkt- und Innovationsführer im Bereich FireWire ist, gehört Prosilica zu den marktführenden Anbietern von GigE-Kameras. Mit der Akquisition des jungen, dynamischen und überdurchschnittlich profitablen Unternehmens verfügen wir über ein in der Industrie einzigartiges Produktangebot. Insbesondere drei Faktoren waren für unsere Entscheidung ausschlaggebend:



Amnon F. Harman, Vorstandsvorsitzender (li.), und Berth Hausmann, Vorstand Finanzen und Controlling (re.)

- / Wir gewinnen eine neue Technologie hinzu und haben somit sofortigen Zugang zum schnell wachsenden GigE-Markt.
- / Wir erweitern unsere Endkundenstruktur, können aber auch unsere bestehenden Marktsegmente mit einer breiteren technologischen Basis besser bedienen.
- / Wir stärken unsere Vertriebsaktivitäten in den wichtigsten weltweiten Zielmärkten, insbesondere in Nord-Amerika und Asien.

Die Akquisition von Prosilica hat uns einen weiteren Schritt in unserer Wachstumsstrategie voran gebracht. Wir beabsichtigen auch in Zukunft ein bis zwei Akquisitionen in den Bereichen Sensorik und Mikrosystemtechnik sowie Vision Technology pro Jahr zu tätigen.

Sehr geehrte Aktionäre, wir können sehr zufrieden mit dem bisher Erreichten sein. Trotzdem beobachten wir die Konjunkturrisiken und die Entwicklungen an den Kapitalmärkten aufmerksam, um frühzeitig auf potenzielle Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von AUGUSTA reagieren zu können. Ungünstige Dollar/Euro-Währungsrelationen und der daraus resultierende Preisdruck, Investitionszurückhaltung seitens unserer Kunden und damit verbundene Projektverschiebungen sowie eine Konsolidierung in unseren Zielmärkten, wie zum Beispiel in der Medizintechnik, sind für uns mittelfristig die größten Herausforderungen.

Trotz dieser eingetrübten Marktverhältnisse bestätigen wir die für dieses Jahr kommunizierte Umsatz- und Ergebnisprognose aus unserem operativen Geschäft. Akquisitionsbedingt heben wir unsere Prognose für den Konzernumsatz auf 130 bis 132 Millionen Euro an (vormals 127 bis 129) und für das EBIT des Konzerns auf 19 bis 21 Millionen Euro (vormals 18 bis 20) an.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Harman'.

Amnon F. Harman
Vorstandsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Berth Hausmann'.

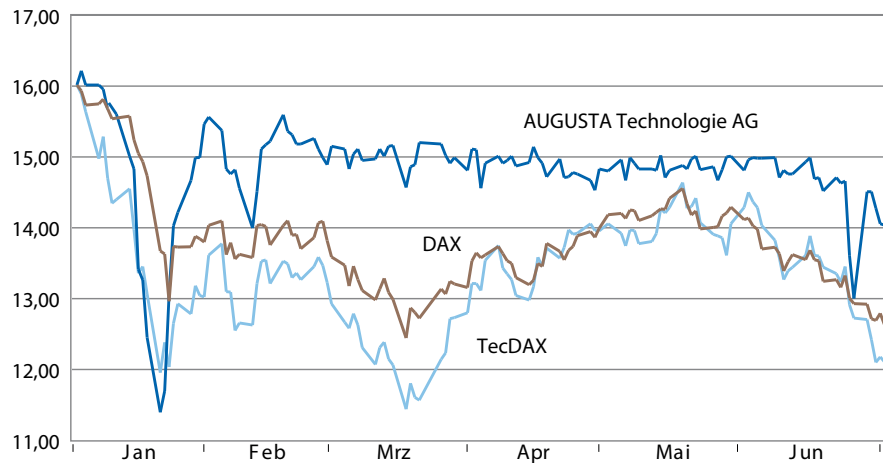
Berth Hausmann
Vorstand Finanzen & Controlling

Entwicklung der AUGUSTA-Aktie

Die Veröffentlichungen negativer Schlagzeilen im Zusammenhang mit der Subprime-Krise lösten im vergangenen halben Jahr immer wieder deutliche Kurseinbrüche an den Börsenmärkten aus. Insbesondere im zweiten Quartal 2008 mussten die deutschen Aktienmärkte per saldo deutliche Kursverluste hinnehmen. Während sich die Märkte zunächst noch von den März-Tiefständen erholten und bis Mitte Mai zum Teil kräftige Aufwärtsbewegungen vorweisen konnten, waren diese im Anschluss durch heftige Kursrückschläge sowie eine hohe Volatilität gekennzeichnet. Schwache Konjunkturdaten, weitere Negativmeldungen aus dem Bankensektor, ein stetig steigender Ölpreis und anhaltende Inflationsängste waren dabei die größten Belastungsfaktoren.

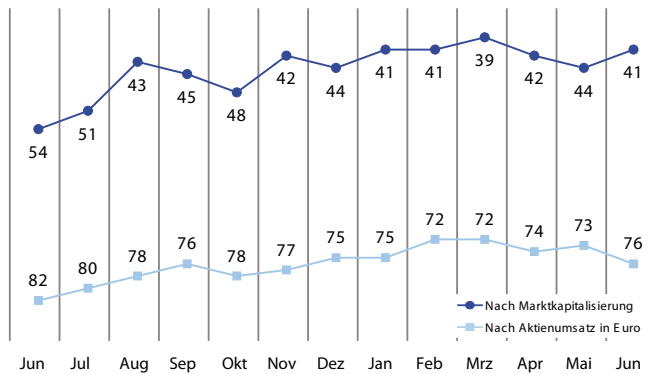
Auch die sonst sehr stabile AUGUSTA-Aktie konnte sich im volatilen Kapitalmarktumfeld dem negativen Trend der Aktienmärkte zeitweise nicht entziehen. Im Zuge des Marktrückgangs brach ihr Kurs Ende Juni kurzzeitig im Tagesverlauf auf 13,00 Euro ein. Bezogen auf die Entwicklung des TecDax und auch des Dax konnte sich die AUGUSTA-Aktie aber weitaus besser entwickeln. Hohe Profitabilität, wachstumsstarke Zielmärkte, das Aktienrückkaufprogramm, aber auch die Dividendenzahlung von 1,20 Euro pro Aktie die im nächsten Jahr zur Ausschüttung ansteht, machen die AUGUSTA-Aktie zu einem attraktiven und renditestarken Investment.

KURS AUGUSTA GEGEN DAX UND TECDAX



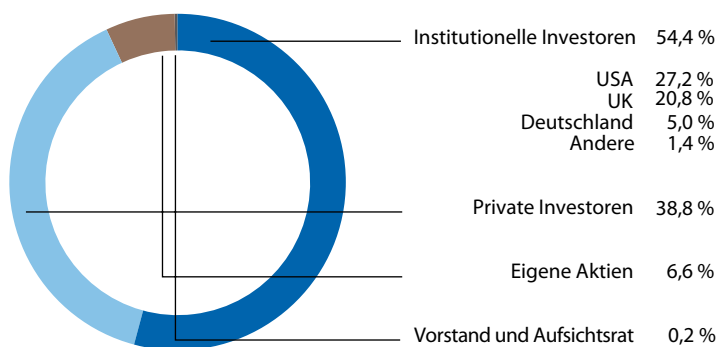
Die abwartende Haltung seitens der Investoren und das unsichere Marktumfeld sorgten auch für deutlich rückläufige Handelsvolumina im Gesamtmarkt. Nachdem die Anzahl gehandelter Stücke der AUGUSTA-Aktie in den ersten fünf Monaten rückläufig war, stieg das Handelsvolumen im Juni und Juli wieder erheblich an. In der Rangliste der Deutschen Börse konnte sich die AUGUSTA-Aktie zum Vorjahr deutlich steigern. Im Vergleich zum TecDax, der die 30 größten Small- und Mid Cap-Aktien im Technologiesektor repräsentiert, kam die AUGUSTA-Aktie gemessen an Aktienumsätzen auf Platz 76 (Halbjahr 2007: 82). Nach Freefloat-Marktkapitalisierung stieg sie auf Platz 41 (Halbjahr 2007: 54).

PLATZIERUNG DER AUGUSTA-AKTIE IM VERGLEICH ZUM TECDAX



Die Aktionärsstruktur ist im ersten Halbjahr weitestgehend stabil geblieben. Die Investment-Gesellschaft Lincoln Vale, die zum Ende des Geschäftsjahres 2007 mit 14,2 Prozent bereits größter Einzelaktionär der AUGUSTA war, teilte zum 1. April mit, dass ihr Anteil nunmehr 15,2 Prozent beträgt. Bei einem aktuellen Streubesitz von 93,41 Prozent stellt sich die Verteilung des Grundkapitals per Ende März wie folgt dar:

AKTIONÄRSSTRUKTUR



Um die Investorenkontakte weiter auszubauen und bestehende Kontakt zu intensivieren, ist AUGUSTA regelmäßig auf Kapitalmarktkonferenzen vertreten und sucht aktiv Gespräche mit neuen potenziellen Investoren. Im Rahmen von Roadshows präsentierte der Vorstand das Unternehmen im Februar in Wien, Ende April in Frankfurt sowie Anfang Juli in Edinburgh und London.

Zielsetzung aller Aktivitäten ist es, privaten und institutionellen Investoren sowie den Pressevertretern gleichermaßen das Geschäftsmodell sowie die strategische Ausrichtung so transparent wie möglich darzustellen und die Wahrnehmung der AUGUSTA am Kapitalmarkt zu erhöhen.

Hauptversammlung unterstützt Unternehmenskurs

Auf der diesjährigen Hauptversammlung am 9. Mai 2008, die erstmal in München in unmittelbarer Nähe des Firmengebäudes stattfand, wurden sämtliche Beschlüsse von den anwesenden Aktionären mit einer Zustimmung von mindestens 99,95 Prozent verabschiedet. Neben der Entlastung für Vorstand und Aufsichtsrat, zählten die Wiederwahl der Aufsichtsräte für weitere fünf Jahre und die Auflegung eines Aktienoptionsprogramms zu den wichtigsten Beschlüssen der Hauptversammlung.

Aktienoptionsprogramm

Die Hauptversammlung hat der Schaffung eines bedingten Kapitals in Höhe von bis zu 843.551,00 Euro zur Durchführung eines Aktienoptionsprogramm am 9. Mai 2008 Zustimmung erteilt. Mit der Zielsetzung, die Führungskräftekompensation an die Wertsteigerung der AUGUSTA-Aktie zu knüpfen, aber auch um die Führungskräfte langfristig an das Unternehmen zu binden und somit die Wettbewerbsfähigkeit von AUGUSTA weiter zu stärken, wurde dieses Aktienoptionsmodell ins Leben gerufen. Am 7. Juli 2008 wurde die erste Tranche an die Mitglieder des Vorstands, die Geschäftsführer einzelner Töchter sowie bestimmte Führungskräfte zu einem Kurs von 14,63 Euro ausgegeben.

DIE AUGUSTA-AKTIE AUF EINEN BLICK

ISIN	DE000A0D6612
Börsensegment	Prime Standard
Handelssegment	Technology Prime-Sektor Industrial
Indizes	CDAX/Prime All Share/Technology All Share
Datum der Erstnotierung	5. Mai 1998
Zahl der Aktien	8.435.514
Hoch-/Tiefkurs (52 Wochen)*	17,53 Euro/11,40 Euro
Schlusskurs 30.06.2008*	14,50 Euro
Marktkapitalisierung 30.06.2008*	122,3 Mio. Euro
Ergebnis je Aktie am 30.06.2008	0,83 Euro

* Xetra-Schlusskurse

Kapitalentwicklung

Zum 30. Juni 2008 belief sich das **GRUNDKAPITAL** der AUGUSTA Technologie AG wie bisher auf 8.435.514 Euro. Es teile sich auf in 8.435.514 Stammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro.

Gemäß Ermächtigung der Hauptversammlung kann die AUGUSTA Technologie AG eigene Aktien im Volumen von bis zu zehn Prozent des Grundkapitals erwerben. Von dieser Ermächtigung macht die Gesellschaft seit dem 1. August 2007 Gebrauch und plant insgesamt bis zu zehn Prozent des Grundkapitals über die Börse zurück zu kaufen.

Zum Stichtag 30. Juni 2008 hielt die Gesellschaft 555.758 Aktien als **EIGENE AKTIEN** im Bestand (entsprechend 6,59 Prozent des Grundkapitals). Hiervon stammen 550.759 aus Aktienrückkäufen, die zum Durchschnittspreis von 15,77 Euro über die Börse getätigt wurden. Das Gesamtvolumen der bisherigen Rückkäufe seit Auflegung des Programms belief sich zum Stichtag auf 9,68 Millionen Euro. Die Anzahl **IN UMLAUF BEFINDLICHER AKTIEN** betrug zum Stichtag 7.879.756 Stück. Der Durchschnitt der in den ersten sechs Monaten 2008 in Umlauf befindlichen Aktien belief sich auf 7.998.585 Stück. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

An die positive Entwicklung im ersten Quartal konnte AUGUSTA auch im zweiten Quartal anknüpfen. Nicht zuletzt profitiert das Unternehmen zunehmend von der fortschreitenden Vernetzung der einzelnen Tochtergesellschaften untereinander und den sich daraus ergebenden Synergien und Potenzialen.

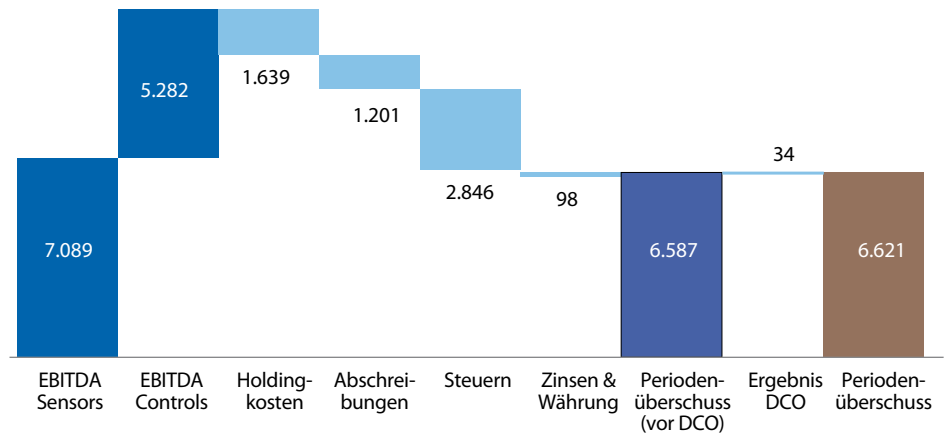
Im ersten Halbjahr 2008 stieg der **UMSATZ** der AUGUSTA-Gruppe auf 63,09 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (57,22 Millionen Euro) konnten die Umsatzerlöse somit um 10,3 Prozent gesteigert werden. Die **ALLGEMEINEN- UND VERWALTUNGSKOSTEN** erhöhten sich von 4,89 Millionen Euro im Vorjahr auf 4,94 Millionen Euro zum 30. Juni 2008. Die Tochtergesellschaften haben vor allem in die Bereiche Entwicklung, Vertrieb und Marketing investiert, um ihre Positionierung in den jeweiligen Zielmärkten auszubauen und das zukünftige Wachstum sicher zu stellen. Die Holding-Kosten konnten im Vergleich zum Vorjahr (1,76 Millionen Euro) trotz steigender Akquisitionsaktivitäten und den damit verbundenen Kosten um rund 7 Prozent reduziert werden und lagen bei 1,64 Millionen Euro.

Auch das **ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)** stieg um 10,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (9,68 Millionen Euro) auf 10,73 Millionen Euro. Das **ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)** erreichte einen Wert in Höhe von 9,53 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahr (8,62 Millionen Euro) betrug das EBIT-Wachstum somit 10,6 Prozent. Die EBIT-Marge lag im ersten Halbjahr somit bei 15,1 Prozent. Deutlich verbesserte sich auch das **ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)** und lag mit 9,43 Millionen Euro um 13,6 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert (8,31 Millionen Euro).

Das **ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN** erzielte einen Wert in Höhe von 6,59 Millionen Euro (Vj: 5,19 Millionen Euro); eine erhebliche Steigerung zum Vorjahr von 26,9 Prozent. Der Ergebnisbeitrag der aufgegebenen Geschäftsbereiche betrug 34 TEUR (Vj: -80 TEUR). Mit dem Verkauf der Dr. Keil-Gruppe zum 1. April 2008 wurde der letzte nicht fortgeführte Geschäftsbereich veräußert und der Umbau des Portfolios abgeschlossen.

Der **PERIODENÜBERSCHUSS** nach aufgegebenen Geschäftsbereichen und Anteilen Dritter lag mit 6,57 Millionen Euro um 28,9 Prozent über dem Vorjahreswert (5,09 Millionen Euro). Das Ergebnis pro Aktie vor Anteilen Dritter belief sich auf 0,83 Euro (Vorjahr: 0,61 Euro je Aktie).

HERLEITUNG DES PERIODENERGEBNISSES



Zum ersten Halbjahr 2008 stellten sich die wesentlichen Bewertungskennzahlen somit wie folgt dar:

KENNZAHLEN KONZERN IN MIO. EURO	H1 2008	H1 2007	VERÄNDERUNG
Umsatz	63,09	57,22	10,3 %
EBITDA	10,73	9,68	10,9 %
Marge	17,0 %	16,9 %	
EBIT	9,53	8,62	10,6 %
Marge	15,1 %	15,1 %	
EBT	9,43	8,31	13,6 %
Marge	15,0 %	14,5 %	
Auftragseingang	61,30	58,52	4,7 %
Auftragsbestand	43,99	38,52	14,2 %

Entwicklung der Geschäftsfelder

Während das Segment Controls einen überproportionalen Anstieg bei Umsatz und Ergebnis verzeichnen konnte, entwickelte sich das Segment Sensors nach Plan. Insgesamt lagen alle operativen Kerngrößen in beiden Segmenten über den vergleichbaren Vorjahreswerten.

Im Geschäftsfeld **SENSORS**, das die Bereiche Sensorik und Mikrosystemtechnik sowie Mobile Messsysteme umfasst, entwickelt, produziert und vertreibt AUGUSTA Sensorsysteme für kundenspezifische Anwendungen. Der Konsolidierungskreis des Bereichs Sensors umfasst die Sensortech-nics-Gruppe mit den Gesellschaften Elbau und Klay sowie die Unternehmen HE System Electronic und Dewetron. Dabei werden vor allem Kunden aus der Medizintechnik, der Industrie, dem Automobilsektor sowie der Luft- und Raumfahrttechnik bedient.

Der Produktbereich **Sensorik und Mikrosystemtechnik**, in dem die Sensortechnics-Gruppe und die HE System Electronic zusammengefasst sind, ist mit rund der Hälfte des Konzernumsatzes der größte Bereich der AUGUSTA-Gruppe. Dabei stehen anwendungsspezifische Lösungen in den Bereichen der Druck- und Strömungssensorik sowie der Leistungselektronik im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wurden seit dem dritten Quartal 2007 durch die Integration der Elbau in die Sensortechnics-Gruppe intensiviert. In diesem Zusammenhang treibt die Sensortechnics-Gruppe die Eigenentwicklung von Sensoren voran. Bereits Ende des letzten Jahres wurde die erste neu entwickelte Familie von Niederdrucksensoren, die HC-Serie, erfolgreich am Markt eingeführt. Die HC-Familie als Plattform für kundenspezifische Gesamtlösungen wird mittlerweile weltweit im Bereich Medizintechnik, in der Heiz- und Klimatechnologie sowie in der industriellen Messtechnik eingesetzt und nachgefragt. Weitere neue Produktentwicklungen im Bereich der Gassensorik für die Medizin- und Gebäudetechnik und der Mikrosystemtechnik befinden sich derzeit in der Designphase. Die verstärkten Entwicklungsaktivitäten spiegeln sich in der Kostenstruktur wider.

Die HE System Electronic konnte auch im zweiten Quartal 2008 ihr Systemgeschäft weiter ausbauen. Ein kundespezifisch entwickeltes Bremssystem für den Schienenverkehr wird noch in diesem Jahr erfolgreich in Serie gehen. Ein weiteres Projekt, das „intelligente und hoch integrierte Leistungsmodul für die Steuerung von Industrieanwendungen“ steht zudem kurz vor dem Serienstart. Auch in der Medizintechnik konnte das Unternehmen mit einem neuen Blutdrucksensor die Zusage für einen Großauftrag gewinnen.

Im Produktbereich **Mobile Messsysteme** konnte die Tochtergesellschaft Dewetron im ersten Halbjahr 2008 in allen Vertriebsregionen ihre Umsatzerlöse und Auftragseingänge erhöhen. Neben der Einführung der neuen Produktlinie „Power Measurement“ und dem Zuschlag für einen Großauftrag aus der Luft- und Raumfahrttechnik, wird an einem weiteren Großauftrag aus der neuen Zielbranche, dem Energiesektor, gearbeitet. Positiv wurde die Geschäftsentwicklung vor allem durch die strategische Ausrichtung der Zielmärkte in Asien und USA beeinflusst. So war die Erhöhung der Anteile an der Dewetron Inc. ein wichtiger Schritt für die internationale Marktpositionierung und Bearbeitung dieses Marktes. Mit eigenen Fertigungskapazitäten vor Ort ist Dewetron zunehmend unabhängiger von US-Dollar-Schwankungen im US-Markt.

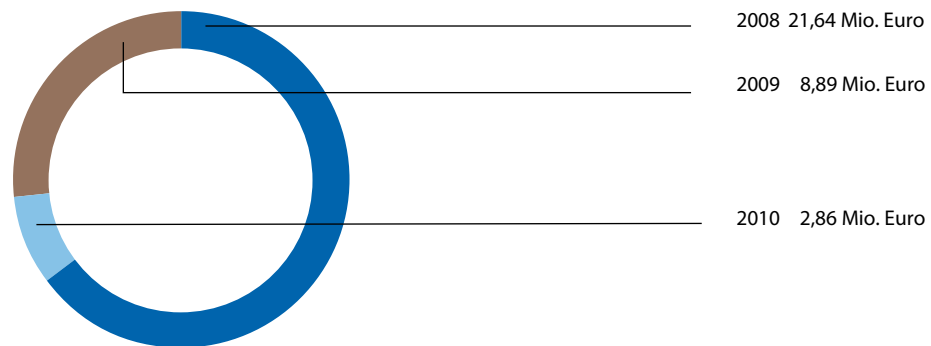
Insgesamt erwirtschaftete der Bereich Sensors Umsatzerlöse in Höhe von 39,46 Millionen Euro, was einem Umsatzplus von 5,8 Prozent zum Vorjahr (37,32 Millionen Euro) entspricht.

Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2008 und lag mit 6,39 Millionen Euro 4,8 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj: 6,10 Millionen Euro). Die EBIT-Marge lag somit bei 16,2 Prozent.

KENNZAHLEN SENSORS IN MIO. EURO	H1 2008	H1 2007	VERÄNDERUNG
Umsatz	39,46	37,32	5,8 %
EBITDA	7,09	6,72	5,6 %
Marge	18,0 %	18,0 %	
EBIT	6,39	6,10	4,8 %
Marge	16,2 %	16,3 %	
EBT	5,96	5,86	1,8 %
Marge	15,1 %	15,7 %	
Auftragseingang	36,65	38,03	-3,6 %
Auftragsbestand	33,39	31,81	5,0 %

Der Auftragseingang lag mit 36,65 Millionen Euro leicht unter dem Vorjahr (38,03 Millionen Euro). Dagegen stieg der Auftragsbestand auf 33,39 Millionen Euro; eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (31,81 Millionen Euro) von 5,0 Prozent.

REICHWEITE DES AUFTRAGSBESTANDS SENSORS



Im Geschäftsfeld **CONTROLS** entwickelt und produziert die AUGUSTA Lösungen für die Automatisierung und das Qualitätsmanagement von Prozessabläufen. Der Fokus liegt dabei auf industriellen Fertigungsprozessen der Medizintechnik und Teilprozessen des Supply-Chain-Managements. Die Anwendungsbereiche erstrecken sich von der industriellen Bildverarbeitung bis hin zu Automatisierungslösungen für Logistik und Spezialfahrzeuge. Dabei werden Kunden aus den Bereichen Industrie, Medizintechnik, Handel und Technologie bedient. Der Konsolidierungskreis von Controls umfasst die DLoG sowie die Gruppe Allied Vision Technologies (AVT), zu der zukünftig auch die Prosilica gehört.

Die Tochtergesellschaft AVT zählt im Bereich der **Industriellen Bildverarbeitung** zu den fünf größten Herstellern von Digitalkameras weltweit. Diese führende Stellung konnte AVT mit der kürzlich eingeführten neuen Kamerafamilie „Stingray“, die bereits im zweiten Quartal erfolgreich vermarktet wurde, weiter ausbauen. Trotz hohem Wettbewerbs- und Preisdruck und einem schwierigen Marktumfeld in den USA zeichnet sich der Markt für Industrielle Bildverarbeitung nach wie vor durch eine hohe Nachfrage aus. Insbesondere auf dem Medizintechnikmarkt hat sich AVT äußerst erfolg-

reich positioniert und konnte auch im zweiten Quartal einen weiteren Großauftrag abschließen. Im Juni 2008 präsentierte AVT auf der Vision Show East in Boston die komplette FireWire Produktlinie auf ihrem neuen Standkonzept. Diese für den Bereich Digitalkameras äußerst wichtige Messe nutzte das Unternehmen um neue, erfolgversprechende und internationale Kundenkontakte zu knüpfen.

Durch die Akquisition der kanadischen Prosilica Inc. wird die Marktposition von AVT bei digitalen Kamerasystemen erheblich gestärkt. Während AVT Weltmarkt- und Innovationsführer im Bereich der FireWire-Schnittstelle ist, gehört Prosilica zu den marktführenden Anbietern von GigE-Kameras. Die Akquisition der GigE-Technologie ermöglicht der AVT-Gruppe eine Erweiterung der Endkundensegmente und führt zu Synergieeffekten in den Bereichen Vertrieb, Einkauf und der Entwicklung. Hinzu gewinnt AVT durch die globale Produktionsstruktur eine internationale Flexibilität bei der Fertigung und kann zukünftig Wechselkursrisiken reduzieren.

Im Bereich der **Logistikautomatisierung** ist die DLoG GmbH im Markt für sogenannte „Vehicle Mounted Terminals“ auf Platz fünf weltweit. Um diese Marktposition weiter auszubauen und ihre Wettbewerbsfähigkeit auch in zusätzlichen vertikalen Märkten zu erhöhen, erweitert DLoG kontinuierlich ihr Produktportfolio im Bereich Terminalsysteme. Im zweiten Quartal konnte das Unternehmen weitere Schlüsselkunden für kundenspezifische Entwicklungen gewinnen. Innerhalb der Logistikautomatisierung konnte DLoG zudem eine hoch volumige, globale Ausschreibung gewinnen, welche Produktlieferungen sowie Dienstleistungen in Europa als auch im nordamerikanischen und asiatischen Raum beinhaltet.

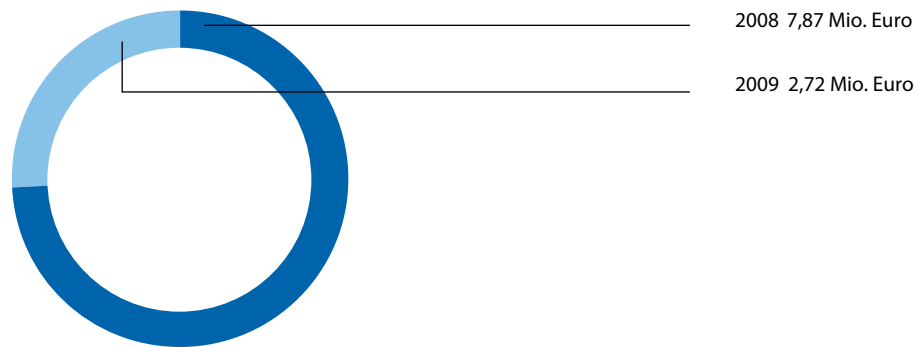
Durch die äußerst positive Geschäftsentwicklung aller Gesellschaften im Bereich Controls konnte der Umsatz stark wachsen. Um 18,7 Prozent stiegen die Umsatzerlöse und erreichten einen Wert in Höhe von 23,63 Millionen Euro (Vj: 19,91 Millionen Euro).

Auch das operative Ergebnis entwickelte sich positiv und lag zum Ende des Halbjahres bei 4,80 Millionen Euro; eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (4,30 Millionen Euro) von 11,6 Prozent. Die EBIT-Marge belief sich somit auf 20,3 Prozent.

KENNZAHLEN CONTROLS IN MIO. EURO	H1 2008	H1 2007	VERÄNDERUNG
Umsatz	23,63	19,91	18,7 %
EBITDA	5,28	4,72	12,0 %
Marge	22,4 %	23,7 %	
EBIT	4,80	4,30	11,6 %
Marge	20,3 %	21,6 %	
EBT	4,75	4,23	12,5 %
Marge	20,1 %	21,2 %	
Auftragseingang	24,66	20,49	20,3 %
Auftragsbestand	10,59	6,71	57,8 %

Der Auftragseingang des Geschäftsfeldes Controls verzeichnete ein sehr starkes Wachstum. Mit einer Steigerung von 20,3 Prozent zum Vorjahr (20,49 Millionen Euro) erreichte der Auftragseingang zum Ende des ersten Halbjahres einen Wert in Höhe von 24,66 Millionen Euro. Der Auftragsbestand legte von 6,71 Millionen Euro im Vorjahr auf 10,59 Millionen Euro zu, was einer Steigerung von 57,8 Prozent entspricht. Auch für das zweite Halbjahr erwarten wir deshalb eine positive Fortsetzung der Umsatzentwicklung.

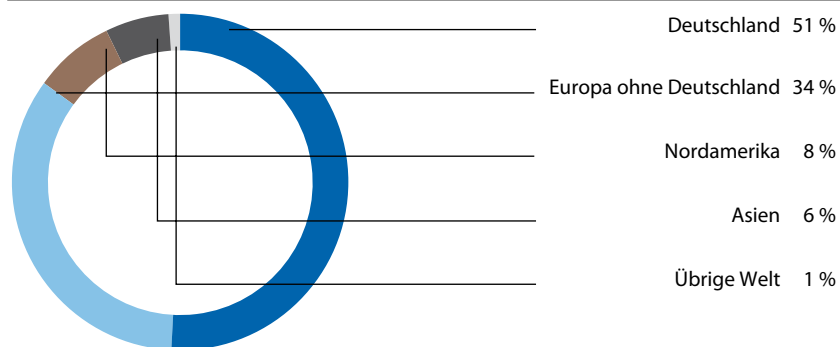
REICHWEITE DES AUFTRAGSBESTANDS CONTROLS



Internationalisierung

Das durchschnittliche jährliche Wachstum der AUGUSTA-Kerngeschäfte in den vergangenen fünf Jahren betrug in Deutschland etwa 9 Prozent, in Europa 12 Prozent und in Asien und Nord-Amerika nahezu 30 Prozent. Dies lag weit über den jeweiligen Wachstumsraten dieser Märkte und zeigt deutlich, dass die zukünftigen Zielmärkte verstärkt außerhalb von Deutschland und Europa liegen. Sowohl organisch als auch durch Akquisitionen soll zukünftig der Marktanteil im Ausland weiter wachsen, um somit auch die Wertschöpfungskette globaler auszurichten und die Beschaffung, Produktion und Montage in lokalen Märkten zu ermöglichen. Durch die Übernahme von Prosilica wird nun die Marktpräsenz in Nord-Amerika und Asien für das Vision Technology-Geschäft erheblich ausgebaut. Aktuell sieht die Umsatzverteilung nach Regionen wie folgt aus:

UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN



M&A Aktivitäten

Bei den weiteren Akquisitionsvorhaben konzentriert sich AUGUSTA auf die Erweiterung der Vertriebs- und Technologiekompetenz, aber auch auf den Ausbau der Wertschöpfungskette im In- und Ausland. Ziel ist es, zukünftig ein bis zwei Akquisitionen in den Bereichen Sensorik und Mikrosystemtechnik sowie Vision Technology pro Jahr umzusetzen.

Trotz Abkühlung der Weltkonjunktur und rückläufiger Kapitalmärkte herrscht bei den Akquisitionszielen in den attraktiven Marktsegmenten nach wie vor ein hohes Bewertungsniveau. Die AUGUSTA verfolgt das Ziel, in langfristig wachsenden Nischenmärkten der Sensorik und Vision Technology durch Zukäufe globaler Marktführer zu werden. Bei den Akquisitionsvorhaben geht der Vorstand daher strategisch und selektiv vor und achtet darauf, dass diese unter Berücksichtigung der Synergieeffekte, auch bei hohem Preisniveau, wertschaffend sind.

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

Zum Ende des ersten Halbjahres hat sich die **BILANZSUMME** gegenüber dem Geschäftsjahresende leicht erhöht und lag bei 129,51 Millionen Euro (31.12.2007: 127,33 Millionen Euro).

Das **ANLAGEVERMÖGEN** erhöhte sich im ersten Halbjahr gegenüber dem Geschäftsjahresende 2007 und kam auf einen Wert in Höhe von 66,31 Millionen Euro an (31.12.2007: 64,63 Millionen Euro). Basierend auf höheren Lagerbeständen und niedrigeren Verbindlichkeiten stieg auch das **WORKING CAPITAL** im ersten Halbjahr auf 30,48 Millionen Euro (31.12.2007: 25,92 Millionen Euro). Dementsprechend stiegen die Days of Working Capital (DWC) im Vergleich zum Geschäftsjahresende auf 88 Tage (31.12.2007: 79 Tage).

Die **LIQUIDEN MITTEL** verringerten sich gegenüber dem 31.12.2007 (20,66 Millionen Euro) um 2,7 Prozent auf 20,10 Millionen Euro. Bedingt ist dieser leichte Rückgang insbesondere durch das laufende Aktienrückkaufprogramm sowie durch den Anstieg des Working Capitals.

Die **KURZFRISTIGEN VERBINDLICHKEITEN** reduzierten sich zum Ende des Halbjahres auf 23,07 Millionen Euro (31.12.2007: 24,54 Millionen Euro). Die **LANGFRISTIGEN VERBINDLICHKEITEN** erhöhten sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2007 (8,15 Millionen Euro) und kamen zum 30.06.2008 auf einen Wert in Höhe von 8,80 Millionen Euro. Die **NETTOLIQUIDITÄT** belief sich zum Ende des Halbjahres auf 10,92 Millionen Euro (31.12.2007: 11,75 Millionen Euro).

KENNZAHLEN DER BILANZ IN MIO. EURO	H1 2008	GJ 2007	VERÄNDERUNG
Geschäfts- oder Firmenwert	51,17	50,53	1,3 %
Liquide Mittel und WP des Umlaufvermögens	20,10	20,66	-2,7 %
Bilanzsumme	129,51	127,33	1,7 %
Nettoliquidität	10,92	11,75	-7,1 %
Enterprise Value	103,34	119,71	-13,7 %
Eigenkapitalquote	75,4 %	74,3 %	1,4 %

Der **CASH FLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT** aus fortgeführten Geschäftsbereichen lag zum Ende des Halbjahres bei 4,76 Millionen Euro (Vorjahr: 5,05 Millionen Euro).

Mitarbeiterentwicklung

Zum Ende des ersten Halbjahres beschäftigte der AUGUSTA-Konzern 556 Arbeitskräfte. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 16,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Vj: 477 Mitarbeiter). Durch die Weiterentwicklung zum Technologieunternehmen hat AUGUSTA vor allem in den Bereichen Vertrieb, Produktmanagement und Entwicklung im Jahresvergleich zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Davon waren im Geschäftsfeld Sensors 378 Mitarbeiter zum Stichtag beschäftigt (Vj: 328 Mitarbeiter). Im Geschäftsfeld Controls waren es 172 (Vj: 141 Mitarbeiter). In der Konzernzentrale in München ging die Mitarbeiterzahl auf 6 zurück (Vj: 8 Mitarbeiter).

Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 30. Juni 2008

Am 1. Juli 2008 hat AUGUSTA 100 Prozent der Anteile an der Dr. Keil Informationstechnologie GmbH & Co. KG rückwirkend zum 1. April 2008 veräußert. Damit ist der Verkauf der margin-schwachen und nicht zum Kerngeschäft zählenden Gesellschaften abgeschlossen.

Nach der Ermächtigung der Hauptversammlung am 9. Mai 2008 zur Schaffung eines bedingten Kapitals wurde am 7. Juli 2008 die erste Tranche des Aktienoptionsprogramms an die Mitglieder des Vorstandes, die Geschäftsführer sowie die Führungskräfte der Tochterunternehmen zu einem Kurs von 14,63 Euro ausgegeben.

Zum 1. August 2008 hat die AUGUSTA über ihre Tochter AVT das kanadische Unternehmen Pro-silica Inc. übernommen. Das stark wachsende und überdurchschnittlich profitable Unternehmen zählt mit seiner Kernkompetenz im Bereich Hochleistungskameras mit Gigabit Ethernet Schnittstelle (GigE) zu den führenden Anbietern in diesem Bereich und ergänzt somit optimal die FireWire-Technologie von AVT. Die Akquisition wurde zu 100 Prozent fremdfinanziert. Dies demonstriert auch das wieder zurück gewonnene Vertrauen in die Unternehmensführung und die Finanzkraft der AUGUSTA seitens des Finanzmarktes. Trotz eines eingetrübten Finanzierungsumfeldes konnten mit den Finanzpartnern von AUGUSTA attraktive Konditionen für diese Akquisition vereinbart werden.

Ausblick

Neben dem schwachen US-Dollar, der die Preis- und Wettbewerbssituation in den US-Dollar-Märkten deutlich erschwert, geht mit Abschwächung der Wachstumsdynamik auch eine Investitionszurückhaltung in den USA und Europa einher. Zu beobachten ist zudem eine Erhöhung der Rohstoffpreise, die Einfluss auf die Herstellkosten nimmt. Kontinuierliche Produktivitätsmaßnahmen im Produktionsumfeld werden dadurch teilweise kompensiert. Ein weiterer Negativtrend für die AUGUSTA ist die anhaltende Konsolidierung in der Medizintechnik-Branche, die bereits

zu einer Verschiebung von Neuprojekten und Verzögerung von Auftragseingängen geführt hat. Auch wenn diese aktuellen Markttrends die mittelfristige Entwicklung beeinflussen und zu einem eventuell flacheren Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr führen könnten, bekräftigen wir erneut unsere Guidance für 2008, basierend auf dem operativen Geschäft der AUGUSTA.

Aufgrund der Akquisition von Prosilica Inc. heben wir unsere Planzahlen für das laufende Geschäftsjahr trotz der nachlassenden Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft wie folgt an:

AUSBLICK 2008 IN MIO. EURO NEU	KONZERN	SENSORS	CONTROLS
Umsatz	130-132	83-85	47-49
EBIT	19-21	12-14	9-11

AUSBLICK 2008 IN MIO. EURO BISHER	KONZERN	SENSORS	CONTROLS
Umsatz	127-129	83-85	44-46
EBIT	18-20	12-14	8-10

Prosilica Inc., die ab dem 1. August 2008 konsolidiert wird, wird die Ergebnisse und Erträge der AUGUSTA im 2. Halbjahr positiv beeinflussen.

Nachfolgende Grafik zeigt, dass wir mit unseren Halbjahreszahlen gut im Plan liegen – bezogen auf die mittlere Bandbreite der bis dato kommunizierten Planzahlen für das Bestandsgeschäft.

COVERAGE H1 2008 IN %	KONZERN	SENSORS	CONTROLS
bezogen auf die mittlere Bandbreite der kommunizierten Planzahlen ohne Akquisitionseffekt im 1. Halbjahr			
Umsatz	49,3 %	47,0 %	52,5 %
EBIT	50,1 %	49,2 %	53,4 %

Im ersten Halbjahr 2007 lag die Umsatz-Coverage des Konzerns bei 48,5 Prozent.

Die zu beobachtende weltwirtschaftliche Abkühlung, gestiegene Rohstoffpreise, ungünstige Währungsrelationen und die damit verbundene Preis- und Wettbewerbssituation kann sich langfristig auch auf die Geschäftstätigkeit der AUGUSTA auswirken. Aktuell rechnen wir wie auch im Vorjahr mit einem etwas stärkeren zweiten Halbjahr. Dabei gehen wir von einer eher geringeren Steigerung bei Umsatz und Ergebnis im Segment Sensors aus, während das Geschäftsfeld Controls durch den sehr starken Auftragseingang und –bestand weiteres Potenzial erwarten lässt.

Risikobericht

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2007 haben sich keine Veränderungen ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für nähere Einzelheiten zum Risikoprofil der AUGUSTA Technologie AG wird daher auf den Geschäftsbericht 2007 verwiesen. Hierin werden mögliche Risiken eingehend dargestellt.

IFRS Konzernbilanz zum 30. Juni 2008

AKTIVA IN TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	2.260	2.124
Geschäfts- oder Firmenwert, netto	51.169	50.529
Sachanlagevermögen, netto	11.939	11.169
Finanzanlagen, netto	942	804
Latente Steuern	1.017	1.650
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	2.760	2.822
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	70.087	69.098
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Vorräte	19.874	18.097
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	15.629	13.793
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	175	1.379
Kurzfristige Finanzanlagen	5.177	3.145
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.725	2.314
Steuerforderungen	742	765
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.127	1.224
Liquide Mittel	14.975	17.511
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	59.424	58.228
Aktiva gesamt	129.511	127.326

PASSIVA IN TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Eigenkapital		
Stammkapital	8.435	8.435
Kapitalrücklage	55.721	55.721
Gewinnrücklage	23.000	23.000
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	285	279
Neubewertungsrücklagen	0	-3
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	19.618	13.050
Eigene Anteile	-9.679	-6.103
Anteile im Fremdbesitz	257	258
Eigenkapital gesamt	97.637	94.637
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	4.064	3.741
Pensionsrückstellungen	988	958
Sonstige Rückstellungen	421	312
Latente Steuern	2.091	2.238
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.238	898
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	8.802	8.147
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.027	5.974
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	5.115	5.162
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	6	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	432	413
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	1.575	2.314
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.660	2.693
Sonstige Rückstellungen	3.265	2.884
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.992	5.102
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	23.072	24.542
Passiva gesamt	129.511	127.326

IFRS Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2008

IN TEUR	Q2 2008	Q2 2007	H1 2008	H1 2007
Umsatzerlöse				
Produkte	30.865	27.284	62.696	56.860
Dienstleistungen	137	176	398	364
	31.002	27.460	63.094	57.224
Herstellungskosten				
Produkte	-18.582	-16.375	-37.656	-35.113
Dienstleistungen	0	0	0	0
	-18.582	-16.375	-37.656	-35.113
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.420	11.085	25.438	22.111
Vertriebskosten	-3.833	-3.312	-7.277	-6.535
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.853	-1.049	-3.317	-2.202
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.110	-2.595	-4.942	-4.894
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	-1	0	-1
Sonstige Erträge / Aufwendungen	-158	11	-375	138
Betriebsergebnis	4.466	4.139	9.527	8.617
Beteiligungserträge	-6	0	0	46
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	0	0	0
Zinserträge/ -aufwendungen	-41	-188	-98	-361
Währungsgewinne / -verluste	24	-3	4	7
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-3	0	-3
Finanzergebnis	-23	-194	-94	-311
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.443	3.945	9.433	8.306
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.303	-1.419	-2.846	-3.113
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.140	2.526	6.587	5.193
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern	9	55	34	-80
Periodenergebnis	3.149	2.581	6.621	5.113
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-36	-9	-53	-19
Periodenergebnis nach Anteilen Dritter	3.113	2.572	6.568	5.094
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	0,40	0,31	0,83	0,61
im Durchschnitt im Umlauf befindliche Aktien (Tausend)	7.839	8.431	7.999	8.431

IFRS Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2008

IN TEUR	30.06.2008	30.06.2007
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	20.656	17.365
Periodenergebnis	6.621	5.113
Abschreibungen	1.201	1.060
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	108	1.078
Erhöhung (-)/Minderung (+) Vorräte	-1.396	-1.589
Erhöhung (-)/Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.182	-2.115
Erhöhung (+)/Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.496	414
Erhöhung (-)/Minderung (+) Aktive und Passive latente Steuern	558	982
Erhöhung (+)/Minderung (-) Rückstellungen	520	1.122
Erhöhung (-)/Minderung (+) sonstige kurz- und langfristiger Vermögensgegenstände	1.406	528
Erhöhung (-)/Minderung (+) sonstige kurz- und langfristiger Verbindlichkeiten	-1.580	-1.547
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	4.759	5.046
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-518	-567
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.542	-2.182
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-160	-114
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	40	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	0	6.349
Erwerb Dewetron Inc.	60	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.120	3.486
Free Cash Flow	2.639	8.532
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-98	-1.574
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	674	243
Einzahlungen (+) Auszahlungen (-) Gesellschafter	-3.576	0
Dividenden an Fremdgesellschafter	-60	-15
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-3.060	-1.346
Cash Flow	-421	7.186
Einfluss von Wechselkursänderungen	-82	-24
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	20.153	24.527
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (Summe)	20.153	
Liquide Mittel	14.975	
Geldmarktfonds	5.178	

IFRS Eigenkapitalveränderungsrechnung

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL				EK-DIFFE- RENZ AUS WÄHRUNGSM- RECHNUNG
	AKTIEN	BETRAG	KAPITAL RÜCKLAGE	GEWINN RÜCKLAGE	
Stand zum 1. Januar 2007	8.435.514	8.435	55.721	16.986	202
Dividende	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Anteile	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-
Einstellung / Entnahme Rücklagen	-	-	-	-	-
Veränderung Anteilsverhältnisse Töchter	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	-	-	-	-	-
EK-Differenz Währungsumrechnung	-	-	-	-	12
Neubewertungsrücklagen inkl. Steuern	-	-	-	-	-
Stand zum 30. Juni 2007	8.435.514	8.435	55.721	16.986	214
Stand zum 1. Januar 2008	8.435.514	8.435	55.721	23.000	279
Dividende	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Anteile	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-
Einstellung / Entnahme Rücklagen	-	-	-	-	-
Veränderung Anteilsverhältnisse Töchter	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	-	-	-	-	-
EK-Differenz Währungsumrechnung	-	-	-	-	-
Neubewertungsrücklagen inkl. Steuern	-	-	-	-	6
Stand zum 30. Juni 2008	8.435.514	8.435	55.721	23.000	285

NEUBEWERTUNGRÜCKLAGEN

FINANZ- INSTRUMENTE	WÄHRUNG	CF-HEDGES	BILANZ VERLUST/GEWINN	ANTEILE		SUMME EIGENKAPITAL
				EIGENE ANTEILE	FREMDER GESELLSCHAFTER	
2	-12	-	4.232	-961	271	84.876
-	-	-	-	-	-15	-15
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	5.094	-	19	5.113
-	-	-	-	-	-5	7
-	-32	-	-	-	-	-32
2	-44	-	9.326	-961	270	89.949
-	-3	-	13.050	-6.103	258	94.637
-	-	-	-	-	-54	-54
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-3.576	-	-3.576
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	6.568	-	53	6.621
-	-	-	-	-	-	3
-	3	-	-	-	-	9
-	-	-	19.618	-9.679	257	97.637

Konzernanhang

Erläuterungen zum Halbjahresbericht

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der 6-Monatsbericht der AUGUSTA Technologie AG zum 30. Juni 2008 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 30. Juni 2008 und 31. Dezember 2007), die Gewinn- und Verlustrechnung (jeweils für das zweite Quartal 2008 und 2007 sowie für das erste Halbjahr 2008 und 2007), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2008 und 2007) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2008 und 2007) wurden vom Vorstand der AUGUSTA Technologie AG erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2. Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2008 wird die US-Tochter Dewetron Inc., die durch die in Graz ansässige Dewetron GmbH mehrheitlich übernommen wurde, zum 1. Januar 2008 konsolidiert. Durch den Verkauf der Dr. Keil-Gruppe wird das Unternehmen ab dem 1. Juli 2008 entkonsolidiert.

3. Segmentberichterstattung

Die AUGUSTA Technologie AG teilt ihre Unternehmensaktivitäten in die beiden Segmente Sensors und Controls.

4. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie der AUGUSTA Technologie AG errechnet sich aus den ausgegebenen Aktien in Höhe von 8.435.514 abzüglich der im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG befindlichen Aktien, durchschnittlich gewichtet auf den Zeitraum unter Beobachtung. Zum Stichtag 30. Juni 2008 befanden sich insgesamt 555.758 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. In den ersten sechs Monaten 2008 befanden sich durchschnittlich 7.998.585 Aktien im Umlauf.

5. Meldepflichtiger Wertpapierbestand zum 30. Juni 2008

Im ersten Halbjahr 2008 wurden folgende meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern durchgeführt.

VORSTAND	DATUM	ANZAHL	KURS IN EUR
Amnon F. Harman	22.01.2008	1.500	10,43
	14.04.2008	500	14,70
	28.04.2008	500	14,50
	27.06.2008	500	13,00
	30.06.2008	500	14,50
Berth Hausmann	28.03.2008	500	14,99
	29.05.2008	264	14,98
	29.05.2008	236	14,99
	04.06.2008	500	14,70
	05.06.2008	1.000	14,97

Zum 30. Juni 2008 bestanden keine Bezugsrechte hinsichtlich der Aktien der AUGUSTA Technologie AG für Organmitglieder und Arbeitnehmer entsprechend den Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG. Bezugsrechte aus dem durch die Hauptversammlung genehmigten Aktienoptionsprogramm 2008 wurden nach dem Stichtag am 7. Juli 2008 an die Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Führungskräfte des AUGUSTA-Konzerns ausgegeben.

	AKTIENANZAHL 30.06.2008	AKTIENANZAHL 31.12.2007	ANZAHL OPTIONEN 30.06.2008	ANZAHL OPTIONEN 31.12.2007
VORSTAND				
Amnon F. Harman	10.000	6.500	-	-
Berth Hausmann	3.500	1.000	-	-
AUFSICHTSRAT				
Heinwerner Feusser	4.999	4.999	-	-
Thomas Krüger	-	-	-	-
Dr. Daniel Wiest	-	-	-	-
Summe	18.499	12.499	-	-

6. Anteile im Eigenbesitz

Zum 30. Juni 2008 befanden sich 555.758 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. Auf die Aktien entfällt ein Betrag des Grundkapitals in Höhe von 555.758,00 Euro, bei einem Grundkapital von 8.435.514 Aktien im Nennwert zu je 1,00 Euro.

	AKTIENANZAHL 30.06.2008	AKTIENANZAHL 31.12.2007	ANTEIL AM GRUND- KAPITAL 30.06.2008
Aktien im Eigenkapital	555.758	313.101	6,59%

7. Organe der AUGUSTA Technologie AG

Der Vorstand besteht aus dem Vorstandsvorsitzenden Amnon F. Harman und dem Finanzvorstand Berth Hausmann.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Rechtshinweise

Der vorliegende Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstands der AUGUSTA Technologie AG beruhen und dessen aktuelle Ansichten und Annahmen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der AUGUSTA Technologie AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, Änderungen bei Zinssätzen und Wechselkursen, das Nichterreichen von Effizienz- und Kostenreduktionszielen, die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte. Wir sind der festen Überzeugung, dass unsere Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die AUGUSTA Technologie AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

Finanzkalender 2008/2009

Veröffentlichung 9-Monatsbericht	13. November 2008
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2008	19. März 2009
Hauptversammlung	15. Mai 2009

Kontakt

AUGUSTA Technologie AG

Investor Relations

Willy-Brandt-Platz 3

D-81829 München

Fon: +49 (0)89 - 4357155 - 19

Fax: +49 (0)89 - 4357155 - 59

Email: investor-relations@augusta-ag.com

www.augusta-ag.com